

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In Sachen der Transkription habe ich mich überzeugen lassen, daß die Anwendung der wissenschaftlichen Übertragung russischer Schriftzeichen, wie sie die erste Auflage versuchte, in einem für die weitere Öffentlichkeit bestimmten Werke doch nicht angängig ist. Daher ist die Wiedergabe in den gewohnten Zeichen erfolgt. Alle Daten sind, wenn nicht Doppeldaten mitgeteilt sind, durchgängig nach neuem Stil gegeben. Für die Beigabe der beiden Karten werden die Leser mit mir dem Herrn Verleger besonders dankbar sein.

Trotz des Krieges habe ich Politik und Wissenschaft nicht vermengt und mich bemüht, so objektiv zu sein wie irgend möglich. An anderer Stelle habe ich Gelegenheit, regelmäßig unsere politischen Gegensätze zu Rußland zu erörtern und dazu Stellung zu nehmen. Hier war es meine Aufgabe, wie in der ersten Auflage, in das Verständnis der russischen Gegenwart auf Grundlage der Geschichte und unter Ausschluß jeglicher politischen Stellungnahme einzuführen.

Gegen die erste Auflage ist von vielen Seiten der Einwand erhoben worden, daß die Darstellung allzu optimistisch sei und keine Vorstellung von der inneren Zersetzung und Gärung gäbe, die durch Rußland gehe. Der Verlauf des Krieges hat bisher gezeigt, daß meine Auffassung sich gegenüber einer in Deutschland sonst weit verbreiteten und im Kriege immer wiederholten Betrachtungsweise russischer Dinge als richtig erwiesen hat. Um so höhere Bewunderung wird, wer sich der Auffassung dieses Buches anschließt, der Genialität unserer Führung und der Tapferkeit unserer Truppen zollen, die inmitten einer Welt von Feinden diesen Gegner so glänzend niederwarfen!

Berlin, im Februar 1917.

Otto Hoersch.